

Indien

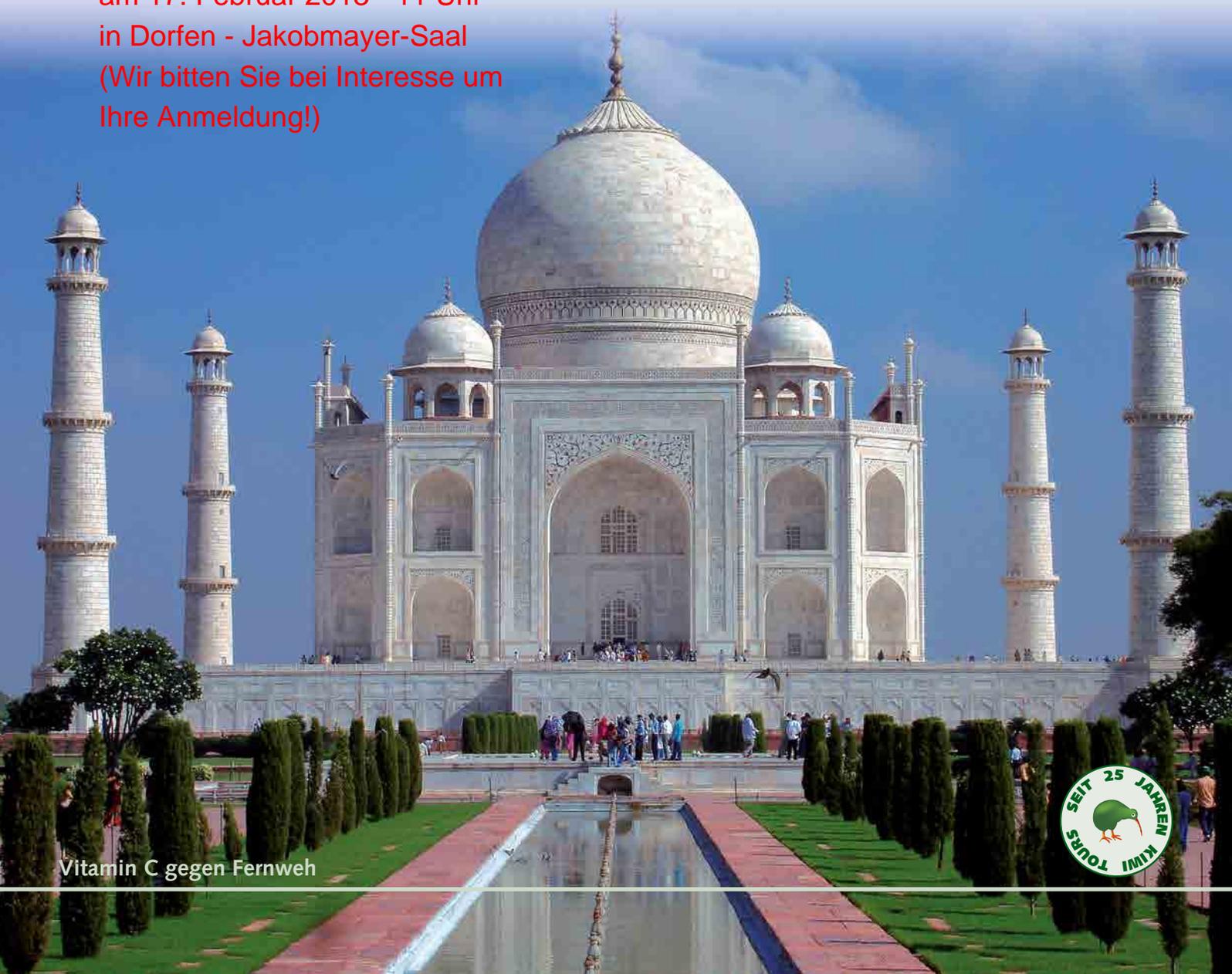
„Höhepunkte Rajasthan“

13 Tage

17.11. – 29.11.2013

mit Gelegenheit zur Badeverlängerung in Muscat/Oman

Informations-Vortrag zur Reise
am 17. Februar 2013 - 11 Uhr
in Dorfen - Jakobmayer-Saal
(Wir bitten Sie bei Interesse um
Ihre Anmeldung!)



Eine ausführliche, wunderschöne Reise durch Rajasthan liegt vor Ihnen. Wichtige Festungen krönen alte Palast-Städte voller orientalischem Leben. Die Frauen tragen leuchtende Saris, die Männer bunte Turbane. Lassen Sie sich verzaubern von den exotischen Düften der Märkte. Sicherlich sammeln Sie unzählige neue Eindrücke – und der Besuch des Taj Mahal gehört dazu!

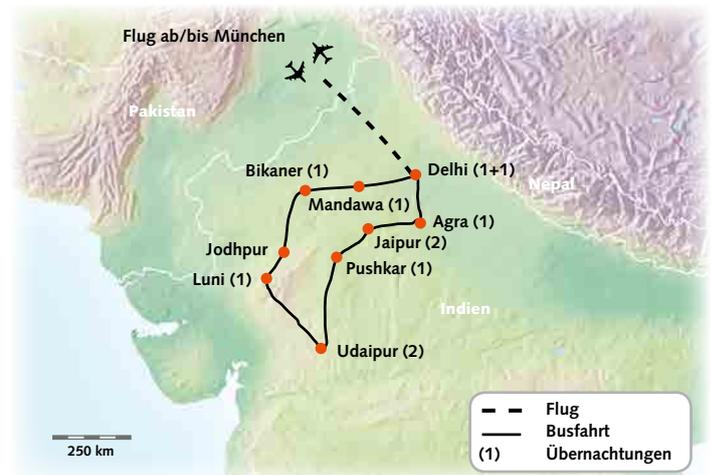
Höhepunkte und Besonderheiten:

- Delhi mit der Roten Festung, Gandhi-Denkmal, Freitagsmoschee und Qutub Minar
- Prachtige Kaufmannshäuser in Mandawa
- Udaipur – „Venedig des Ostens“
- Pushkar – heiliger Ort der Hindus
- Die „rosarote Stadt“ Jaipur mit dem „Palast der Winde“ und Amber Fort
- Das weltbekannte Taj Mahal in Agra – Zeugnis unvergänglicher Liebe aus weißem Marmor
- Prächtiges Agra – Fort

1. Tag, München – Delhi: Flug von München mit Oman Air via Muscat nach Delhi. Freuen Sie sich auf unvergessliche Tage in Indien!

2. Tag, Delhi: Delhi heißt Sie frühmorgens „Willkommen“! Begrüßung durch die Reiseleitung und Transfer ins Hotel. Am Vormittag sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des neuen und alten Delhis z. B. Red Fort inkl. schönem Garten mit Palast. Weiter zur Jama Masjid, die Freitagsmoschee (größte Moschee Indiens), in der über 20.000 Menschen Platz finden. Es geht zum Raj Ghat (das Mahatma-Ghandi-Denkmal) und dem 42 m hohen India Gate (Mahmal für 70.000 indische Soldaten, gefallen im 1. Weltkrieg). Fotostop am Rahtrapati Bhawan. Weiter zum Mausoleum von Humayun. Dies ist die offizielle Residenz des indischen Präsidenten, erbaut von dessen Frau im 16. Jahrh. Danach geht es weiter zum welthöchsten Sandstein-Minarett, Qutub Minar (73 m mit 379 Stufen). Es wurde zum Gedenken des Sieges der Moslems über die Hindus errichtet.

3. Tag, Delhi – Mandawa: Nach dem Frühstück geht es in die Shekhavati Region. Die Kaufleute dieser Gegend – Marqaris –, gelangten durch den Opium-, Gewürz- und Baumwollhandel zu großem Wohlstand, den sie durch palastartige „Havelis“ mit bunten Freskenmalereien zur Schau stellen. Abends erreichen Sie Mandawa. Hoch über der Stadt thront das Castle Mandawa, (ehemaliges Fort aus 18. Jahrhundert). Im reich verzierten ehemaligen Schloss mit herrlichem Blick auf Stadt und Umland genießen Sie traditionelle Gastlichkeit.



4. Tag, Mandawa – Bikaner: Schlendern Sie gemütlich durch Mandawa und bestaunen u.a. das prächtigste Haus (Haveli) Patwon-ki-Haveli, welches der Prokathändler Patwa für seine fünf Söhne gebaut hat. Weiter geht es nach Bikaner. Heute beeindruckt diese Stadt mit ihrer Kamelzuchtfarm am Stadtrand, der Altstadt mit ihren Tempeln und Basaren und dem faszinierenden Junagarh-Fort.

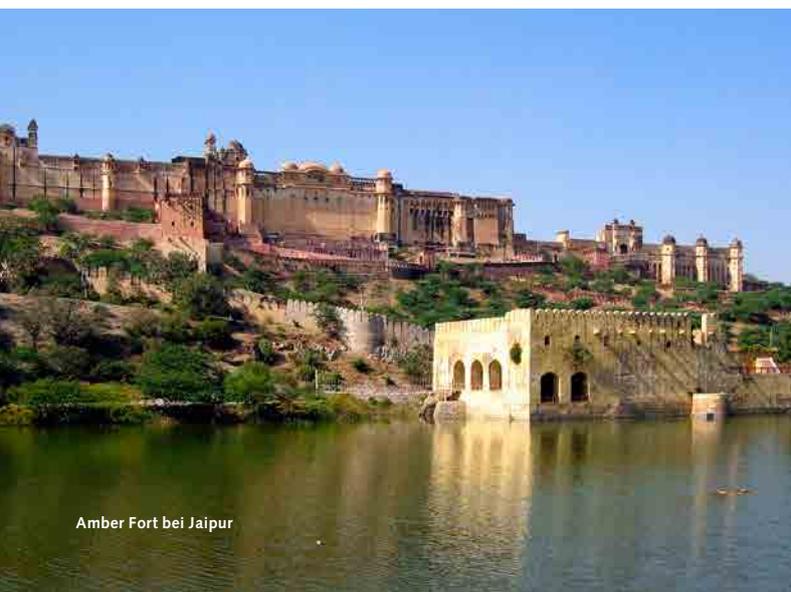
5. Tag, Bikaner – Jodhpur – Luni: Nach dem Frühstück fahren Sie nach Jodhpur. Enge Gassen, schöne Sandstein-Häuser und die gut erhaltene Festung vermitteln noch heute einen lebendigen Eindruck vom Leben der Könige Rajasthans. Besichtigung der Meherangarh Festung, auf einem 37 m hohen Sandsteinhügel gebaut und das Jaswant Thada, aus weißem Marmor erbautes Denkmal für den 1895 verstorbenen Maharaja Jaswant Singh II. Nach der Stadtbesichtigung kommen Sie nach Luni, wo Sie in einem Fort übernachten, das jetzt ein Hotel beherbergt.

6. Tag, Luni – Udaipur: Besuch im Dorf Bishnoi eine religiöse Gemeinschaft, welche vom Guru Jamboji gegründet wurde und nach 29 ökologischen und spirituellen Geboten leben. Auf dem Weg nach Udaipur sehen Sie den berühmten Jaintempel von Ranakpur. Weiterfahrt nach Udaipur, eine Stadt die auch als Sonnenaufgang bezeichnet wird. Besuchen Sie viele Gärten, Brunnen, Museen und Tempel.

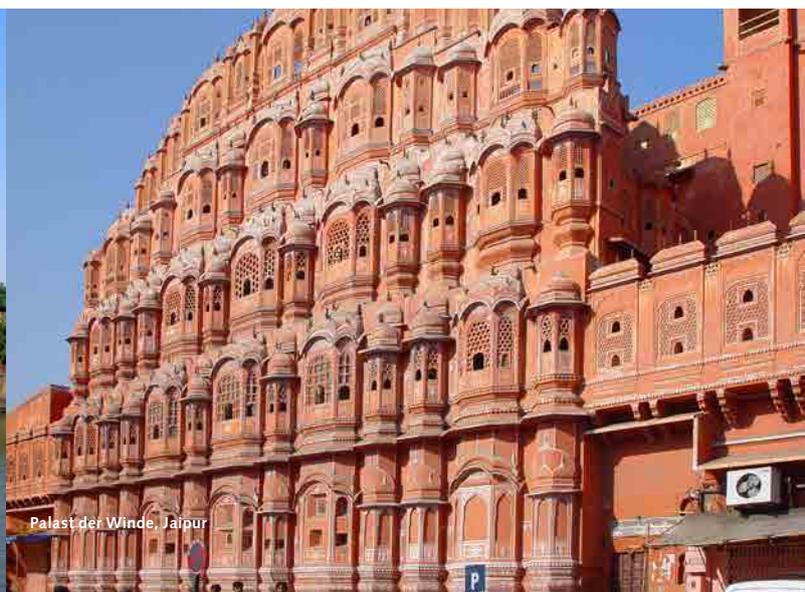
7. Tag, Udaipur: Gestärkt vom Frühstück besichtigen Sie während einer Stadtrundfahrt den Stadtpalast (majestätisch über dem Picholasee). Im Anschluss besuchen Sie den Jagdish Tempel und den Saheliyon-ki-Bari-Garten. Im 18. Jhrd. entstanden und bietet sehr schöne Wasserspiele. Eine abendliche Bootsfahrt über den Picholasee (vorbehaltlich des Wasserstandes im See) rundet den Tag ab.

8. Tag, Udaipur – Pushkar: Heute geht es Richtung Pushkar, eine der drei heiligsten Pilgerstätten für die gläubigen Hindus (angeblich der heiligste Tempel).

9. Tag, Pushkar – Jaipur: Nach dem Frühstück besuchen Sie den Brahma Tempel und den Pushkar See, umgeben von 52 Ufertreppen. Weiterfahrt nach Jaipur, 1727 erbaut und von Maharaja Jai Singh II. (1686–1743)



Amber Fort bei Jaipur



Palast der Winde, Jaipur



Lake Palace, Udaipur

als neue Hauptstadt des Fürstenstaates Jaipur gegründet. Jaipur wird „rosarote Stadt“ genannt, was sich auf den rosaroten Anstrich im Altstadtviertel bezieht, der Ende des 19. Jahrhunderts zu Ehren eines Besuchs von Prinz Albert von England vorgenommen wurde.

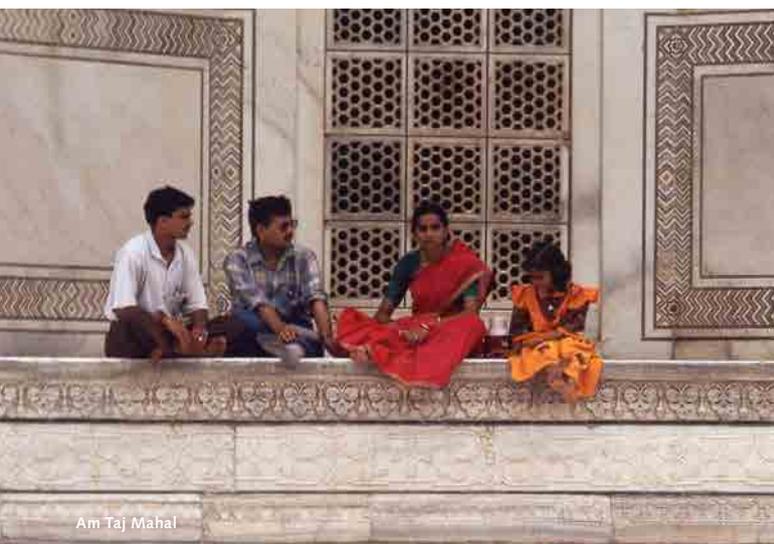
10. Tag, Jaipur: Ausflug zum Amber Fort, wo Sie an einem Elefantentritt teilnehmen (alternativ mit einem Jeep). Vorher machen Sie noch Halt am Hawa Mahal, dem „Palast der Winde“. Dieses ungewöhnliche Bauwerk besteht aus einer kunstvollen Fassade mit kleinen Balkonen und Gittern, dient aber keinem besonderen Zweck. Erkunden Sie die „rosarote Stadt“ und besuchen Sie den Stadtpalast (heutzutage ein Museum). In prunkvoll verzierten Räumen gibt es diverse Prachtstücke vergangener Tage zu bewundern. Anschließend geht es zur ältesten Sternwarte „Jantar Mantar“.

11. Tag, Jaipur – Agra: Nach dem Frühstück fahren Sie nach Agra. Unterwegs besuchen Sie Fatehpur Sikri, eine Palastanlage aus rotem Sandstein und weißem Marmor. Laut der Legende aus Dankbarkeit für die späte Geburt seines Sohns Jehangir erbaut. In Agra werden Sie die prächtigen Bauwerke an längst vergangene Zeiten erinnern. Jahr für Jahr locken allein das Fort und das Taj Mahal Besucherströme nach Indien. Nach Aufenthalt im Hotel besuchen Sie am Nachmittag das Agra Fort. Eine 2,5 km lange, mit roten Sandsteinplatten verkleidete Doppelmauer umschließt die Anlage. Ein Rundgang führt Sie zum Palast Jahangiri Mahal aus der Zeit Akbars und zum Privatpalast Shah Jahans namens Khas Mahal.

12. Tag, Agra – Delhi: Erleben Sie als Höhepunkt, das Taj Mahal – ein Traum aus weißem Marmor, 1631-1653 von Schah Jahan erbaut, zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaj Mahal. Unterwegs zurück nach Delhi besuchen Sie Sikandra, die Grabanlage des Mogulherrschers Akbar. Der Bau des Mausoleums wurde von Akbar begonnen und von seinem Sohn Jahangir beendet. Das in einem Garten angelegte Bauwerk aus rotem Sandstein mit weißen Marmordekorationen vereint hinduistische und islamische Kunst- und Architekturstile. In Delhi erwartet Sie ein Abendessen.

13. Tag, Delhi – München: Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug via Muscat nach München. Ende einer tollen Reise!

Änderungen vorbehalten.



Am Taj Mahal

Indien • 17.11. – 29.11.2013

Preise (pro Person)

- Grundpreis im Doppelzimmer: 2.260 EUR
- Einzelzimmerzuschlag: 455 EUR

Teilnehmerzahl

Mindestens 15 Personen. Wird diese Teilnehmerzahl nicht erreicht, werden wir Sie spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn informieren, falls wir die Reise absagen müssen.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Transfer von Dorfen über Erding zum Flughafen München und zurück wird von WR kostenlos übernommen
- WR-Reisebegleitung
- Internationale Linienflüge ab/bis München mit Oman Air nach Delhi und zurück in Economy Class
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Treibstoffzuschläge (305 EUR, Stand Oktober 2012)
- 11 Übernachtungen in Hotels der guten bis sehr guten Mittelklasse in Zimmern mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension
- Alle Transfers und Fahrten in landesüblichen großen Reisebussen mit Klimaanlage
- Orientierungs- und Stadtrundfahrten wie im Reiseverlauf angegeben:
- Erfahrene und qualifizierte, deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Gepäcktransport
- 1 Indien-Reiseführer pro Buchung sowie Informationsmaterial

Nicht im Reisepreis enthalten

- Visagebühren für Indien (ca. 75 Euro inkl. Besorgungskosten)
- Visagebühren für Oman (derzeit 5 Omani Rial, ca. 10 EUR), Visaerteilung bei Einreise am Flughafen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Minibar, Telefonate etc.

Badeaufenthalt in Muscat 4 Tage/3 Nächte bis 02.12.2013

Das Barr al Jissah Resort & Spa der internationalen Hotelkette Shangri La besteht aus einem Komplex von 3 Hotels. Die Lage ist einmalig, im Hintergrund das mächtige Hajar Gebirge, davor der lange weiße Sandstrand. Sie werden im „Al Waha“ wohnen, das übersetzt „die Oase“ bedeutet. Das „Al Waha“ verfügt über 262 Zimmer, alle mit Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, Balkon, TV, Telefon, Kaffee-/ Teezubereitungsmöglichkeiten sowie Mini-Bar ausgestattet. Die Anlage verfügt über mehrere Restaurants und Bars.



Verlängerungspreise (pro Person, mind. 5 Teilnehmer)

- im Doppelzimmer: 495 EUR
- Einzelzimmerzuschlag: 420 EUR

Im Verlängerungspreis enthaltene Leistungen

- Transfer Flughafen Muscat zum Hotel und zurück
- 3 Übernachtungen/Frühstück in Superior Poolview-Zimmern/Al Waha

Wichtige Hinweise

- Für Indien besteht Visapflicht. Der Reisepass muss noch mind. 6 Monate über das geplante Reiseende hinaus gültig sein. Für die V.A.E besteht Visapflicht. Das Visum wird bei Einreise kostenfrei am Flughafen erteilt. Ein israelischer Stempel oder Einreisevermerk im Pass ist nicht erlaubt – 2. Pass besorgen!
- Für Reisende anderer Nationalitäten gelten möglicherweise andere Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich bei der Botschaft oder bei uns.
- Veranstalter: KIWI TOURS GmbH, Franziskanerstr. 15, 81669 München

Indien Informationen

Sprache

Die Amtssprachen sind Hindi und Englisch, daneben gibt es noch 18 Regionalsprachen und ca. 500 Dialekte. Der Reisende kommt mit einfachen Englischkenntnissen quer durch Indien zurecht.

Einreisebestimmungen/Visa

Alle ausländischen Touristen benötigen für Indien einen noch sechs Monate gültigen Reisepass und ein Visum, das vor der Reise beantragt werden muss.

Klima und Reisezeit

In Indien sind quasi alle Klimazonen vertreten, angefangen von den schneebedeckten Bergen im Himalaya, der Wüste Thar in Rajasthan, dem regenreichen Meghalya in Osten und den Stränden im Süden. Generell ist Mai – Juli die heißeste Zeit. Die beste Reisezeit für den Norden ist September bis Mitte April, für Südindien November bis März. Der Monsun erreicht die Westküste im Juni, während im Norden der Monsun im Juli einsetzt. Die Temperaturen in den Bergen nehmen nach Sonnenuntergang rapide ab. Warme Kleidung ist also erforderlich.

Zeitunterschied

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt 3½ Stunden.

Impfungen

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Reisende sollte sich jedoch über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig informieren, ggf. sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei den Gesundheitsämtern, reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, Tropenmedizinern, reisemedizinischen Informationsdiensten oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird verwiesen.

Reiseapotheke

Die Apotheken in Indien haben eine recht gute Auswahl an Medikamenten. Sie sollten jedoch außer denjenigen Medikamenten, die Sie ständig benötigen, vorsorglich mitnehmen: Heftpflaster, Mittel gegen Darminfektion, Durchfall, Fieber, Husten, Halsentzündungen, Kreislaufmittel, Insektenmittel (z.B. Autan), Salbe gegen Insektenstiche, Mittel gegen Sonnenbrand und Reisekrankheit

Kleidung

Tagsüber leichte, luftdurchlässige und praktische Baumwollkleidung. Abendkleidung (Anzug, Kravatte o.ä.) ist in den Hotels nicht vorgeschrieben. In der Wüste und in den Bergen sind abends bzw. bei Abreise am Morgen warme Sachen (Anorak, Pullover und dgl.) angebracht. Bequeme Schuhe bitte nicht vergessen, die unkompliziert aus- und angezogen werden können, da bei Besichtigungen in Tempeln und Moscheen die Schuhe ausgezogen werden müssen. Sofern Sie hier nicht barfuß gehen möchten, planen Sie ein Paar „Tempelsocken“ ein! Denken Sie auch an eine Kopfbedeckung wegen der Sonneneinstrahlung und an eine Sonnenbrille.

Essen und Trinken

Generell sollten Sie Wasser nur abgekocht oder in abgefüllter Form trinken (kein Leitungswasser). Bei rohem Obst, Gemüse, grünem Salat, offenem Speiseeis sowie Eiswürfeln in kalten Getränken ist Vorsicht geboten. Grundlage jeden Essens ist Reis. Auf den Tisch gelangen Gerichte mit Huhn, Hammel, Rindfleisch, Gemüse wie Tomaten, Spinat, Kartoffeln, Blumenkohl, Erbsen, wobei in den Soßen stets die Würze und auch die Schärfe liegt. Das große Geheimnis jeder Küche liegt in der „Curry-Zubereitung“, bestehend aus 10 – 14 verschiedenen Gewürzen kann er äußerst scharf, aber auch mild ausfallen. Getränke: Fruchtsäfte, Limonade, Cola, Soda, Mineralwasser, Lassi (Art Buttermilch), Tee, Kaffee, Bier sowie einheimische oder importierte Spirituosen.

Währung/Devisenbestimmungen

Die Indische Rupie wird in 100 Paise unterteilt. Auf Preisangaben ist das Wort Rupie meist als Rs angegeben. Sie darf weder ein- noch ausgeführt werden. Es existieren keine Einfuhrbeschränkungen für Fremdwährungen und Reiseschecks. Ab USD 2.500 sollen diese jedoch bei Ankunft auf dem Currency Declaration Form angegeben werden. Ratsam ist die Mitnahme von Traveller Cheques (wegen der Versicherung bei Verlust) und Bargeld in angemessenem Verhältnis (in USD oder EUR). Bargeld und Reiseschecks (in USD oder EUR) sollen bei autorisierten Geldwechslern (Hotels, Banken, Geldwechselstellen) getauscht werden. Bitte Umtauschquittung aufheben, es ermöglicht den Rücktausch bei Ausreise. Der Umtauschkurs für Reiseschecks ist stets etwas günstiger als für Bargeld.

Fotografieren/Filmen

Strategisch wichtige Einrichtungen dürfen nicht fotografiert werden. Viele Denkmäler erheben Eintrittsgebühren für Fotoapparate und Videofilme.

Trinkgelder

Bakschisch hat in Indien eine wesentlich weitergehende Bedeutung als unser deutsches Trinkgeld. Angestellte sind oft auf den „tip“ angewiesen, denn er gehört zum Lohnsystem. Für einfache Dienste sind 50 Cent bis 1 Euro angemessen. In Restaurants ist zwischen 5 und 10% meist angebracht, mehr nur bei herausragendem Service. Taxifahrer hingegen erwarten kein Trinkgeld und freuen sich um so mehr, wenn sie welches bekommen.

Sicherheit

Auch wenn es bei Betrachtung der ausländischen Berichterstattung nicht immer so scheint, ist Indien im Allgemeinen und Rajasthan im Besonderen ein relativ sicheres Reiseland. Die Religion übt sicher einen auf die Kriminalität dämpfenden Einfluss auf die Menschen aus.

Information, Beratung und Buchung

Wir freuen uns auf Sie:



WR Weber-Reisen GmbH

Wendelsteinstr. 1

84405 Dorfen

Tel.: (08081) 745

Fax: (08081) 4583

E-Mail: info@weber-reisen.de

Internet: www.weber-reisen.de

